



Journal

BRK Kreisverband Bad Tölz - Wolfratshausen

Ausgabe 03 / Dez 2012

Das BRK wünscht Ihnen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2013!



Der BRK-Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen freut sich über die zahlreichen Fördermitglieder und Ehrenamtlichen Helfer, die gemeinsam mit uns die vielen Herausforderungen in 2012 gemeistert haben.

Der Gedanke des Roten Kreuzes „Aus Liebe zum Menschen“ wird im gesamten Landkreis gelebt und gerade das macht unsere Arbeit so sinnvoll und wichtig.

Denn egal ob mit einer Geldspende, Blutspende oder der Mitarbeit in einer unserer Gemeinschaften: Sie tragen dazu bei, dass Ihr heimisches Rotes Kreuz den Schutz und die Hilfe bietet, die wir versprechen und wir Alle verdienen.

Wir werden auch im kommenden Jahr wieder auf die Mitmenschen zugehen, die unsere Hilfe brauchen.

Lassen Sie uns gemeinsam Gutes tun!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2013.

Herzlichen Dank für Ihre bisherige und zukünftige Unterstützung!

Für den BRK-Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen
Andreas Schäfer
Kreisgeschäftsführer



Weitere Inhalte:

- Seite 2 Ausbildung zum Rettungsassistenten im BRK
- Seite 3 FSJ beim BRK, das BRK bildet aus zum Altenpfleger/ zur Altenpflegerin
- Seite 4 Familienpatenprogramm in Bad Tölz, Dorferbst in Baiernrain und Krisen-Interventions-Dienst des BRK
- Seite 5 Jugendrotkreuz „Rallye“, Termine & Blutspende
- Seite 6 Die Rechte demziell erkrankter Menschen - das BRK verlost ein Buch von Helga Rohra, Tipps zur Räumspflicht bei Schnee und Eis
- Seite 7 Berichte aus dem BRK
- Seite 8 Überblick der BRK Dienstleistungen

„Jederzeit bereit zum Helfen“

Die Ausbildung zum Rettungsassistenten im BRK Kreisverband Bad Tölz – Wolfratshausen.

Ein Bericht von Sven Sieland.

Routine ist bei der Ausbildung zum Rettungsassistenten ein Fremdwort. Vor kurzem habe ich den Beruf beim BRK Kreisverband Bad Tölz – Wolfratshausen in den Rettungswachen Bad Tölz, Lenggries und Kochel erfolgreich absolviert.

Im Jahr 2000 war ich Zivildienstleistender im Krankentransport und Rettungsdienst beim BRK, dabei wurde mein Interesse für den Beruf des Rettungsassistenten geweckt.

Vor knapp zwei Jahren begann ich dann die schulische Ausbildung zum Rettungsassistenten am Medical Rescue College in Wolfratshausen. Am Medical Rescue College, als Berufsfachschule für Notfallmedizin lernte ich beispielsweise, wie Verletzungen und Erkrankungen beurteilt werden, welche Störungen lebenswichtiger Körperfunktionen es gibt und wie ich sie erkennen und behandeln kann.

Nach der schulischen Ausbildung kam nach meiner medizinischen Grundausbildung im Bereich der Notfallmedizin, das Staatsexamen. Hier wurde ich über alle schulischen Leistungen (Theorie und auch Praxis) abgefragt, die ein Rettungsassistent als Grundlage für die 1600 stündige praktische Ausbildung an einer Lehrrettungswache benötigt.

Mit dem Bestehen des Staatsexamen war mein Weg frei, die praktische Ausbildung im BRK Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen an einer Lehrrettungswache zu beginnen. Nach einem langen Einweisetag und vielen Schulungen, konnte ich in unseren Schichtdienst vorerst als „Dritter Mann“ in den realen Alltag eines Rettungsassistenten einsteigen und den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen über die Schulter schauen.

Ständige Anspannung, die tägliche Konfrontation mit Krankheit und dazu häufige Schichtdienste – ich habe mir sicherlich nicht den leichtesten Beruf ausgesucht. Trotz allem

ist es für alle unsere Rettungsdienstkolleginnen und Kollegen die Berufung. „Menschen zu helfen“ ist für uns alle eine tolle Motivation, jeden Morgen zur Arbeit zu gehen.

Ich wollte immer einen Beruf ausüben, in dem ich soziale Kontakte, Verantwortung und Abwechslung habe und in dem ich nicht nur im Büro sitze, sondern auch mal rauskomme.

Als Rettungsassistent weiß man selten, was bei einem Einsatz auf einen zukommt und ich habe bei jedem Einsatz die Verantwortung für die Gesundheit von Menschen. Diese Verantwortung ist mir wichtig, sie heißt aber auch, dass ich sowohl im theoretischen und notfallmedizinischen Wissen als auch dem praktischen Anwenden fit bleiben muss.

Egal wie viel Routine man im Laufe der Zeit bei den Einsätzen entwickelt: Jeder Patient ist doch immer wieder anders und bedarf individueller Maßnahmen und Betreuung.

Jeder angehende Rettungsassistent wird durch einen eigenen Mentor, einem festen Lehrrettungsassistenten betreut der ihm mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Die ersten Schichten mit einem guten Lehrrettungsassistenten, waren für mich eine sehr gute Erfahrung. Denn in den vielen Gesprächen, Ratschlägen und Einweisungen in die vorhandene Notfalleinrichtung während der Schichten, erlangte ich immer mehr praktisches Wissen um das viele erlernte aus der Schule in den Beruf umzusetzen.

Wenn über die Telefonnummer 112 ein Notfall gemeldet wird, sind die BRK Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten als Erste gefragt. Wir sind es, die mit Blaulicht und Martinshorn im Rettungswagen zum Notfallort fahren, dort mit oder ohne eines Notarztes Erste Hilfe leisten und die erkrankten und verletzten Personen bei Notwendigkeit in das nächste Krankenhaus bringen.

Während des Transports beobachten wir die lebenswichtigen Körperfunktionen und erhalten diese aufrecht. Wir stillen Blutungen, bedienen Blutdruckmess- und Beatmungsgeräte, erleichtern die Atmung und setzen bei gefährlichen Kammerflimmern (Herzversagen) Defibrillatoren ein, um durch Stromstöße die Herzaktivität wiederherzustellen.

Die BRK Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten sehen bei ihrer Arbeit häufig schwere Verletzungen und viele auch lebensbedrohliche Erkrankungen - oft begleitet von Blut, Bewusstlosigkeit und Schockzuständen.

Wir müssen in solchen Situationen immer ruhig und besonnen bleiben, um in der Lage zu sein, schnell die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Vielen Dank an dieser Stelle meinen Lehrrettungsassistenten Alexandra Panizza, Martin Hammerl und Hans Blank für die vielen Einsatzstunden und die tolle Hilfestellung, die ich auch jetzt immer noch gerne annehmen werde.

Wenn auch Sie Rettungssanitäter / Rettungsassistent werden wollen, melden Sie sich beim BRK Bad Tölz-Wolfratshausen unter Telefon 08041/ 7655-0.



Sven Sieland ist jetzt Rettungsassistent im BRK Kreisverband Bad Tölz - Wolfratshausen

In Kürze

Leonhardi 2012 in Bad Tölz

Die 157. Tölzer Leonhardifahrt mit ca. 10.000 Besuchern und 85 Pferdegespannen war dieses Jahr ein verhältnismäßig ruhiger Einsatz für die BRK Helfer. Durchnässt sicherten die 41 Helfer die Veranstaltung sanitätsdienstlich ab. Zu Fuß, an der mobilen Sanitätsstation am Kalvarienberg, in den Fahrzeugen oder in der Einsatzzentrale, überall standen BRK Helfer bereit. Erfreulicherweise gab es keine nennenswerten Zwischenfälle, wozu sicherlich auch das schlechte Wetter und die neuen Ausschankregulierungen für Alkohol beitrugen. Vielen Dank an alle Helfer, die zu dem Erfolg des Einsatzes beigetragen haben. ●kk



Trotz strömenden Regens, fanden sich viele Schaulustige in der Marktstraße ein, jedoch waren es wesentlich weniger Besucher als in den letzten Jahren.

Mit dem BRK zum „Seepferdchen“

Für alle Nichtschwimmer und deren Eltern: die Wasserwacht Bad Tölz hat neue „Seepferdchenkurse“ im Programm. Ab dem 7.1.2013 findet ein Kinder und ein Erwachsenenkurs statt. Weitere Kurse werden am ersten Montag nach den Osterferien und am ersten Montag nach den Sommerferien beginnen. Mehr dazu direkt bei Siegfried Held unter der Telefonnummer 0160/90679436. ●kk



Beim Kinder-Schwimmkurs der BRK Wasserwacht Bad Tölz. Der Kurs umfasst 10 Stunden und kostet 70 Euro.

Jubiläum in Wolfratshausen - 10 Jahre Förderverein der BRK-Bereitschaft

Als Ergänzung zur möglichen Fördermitgliedschaft im BRK-Kreisverband gründete sich im September 2002 der „Förderverein zugunsten der BRK-Bereitschaft Wolfratshausen e.V.“. Seither konnten über 60.000 Euro Spenden gesammelt werden! Vielen Dank an alle Spender, die somit der Bereitschaft bei der Beschaffung von Ausrüstung, bei der Ausbildung und der Öffentlichkeitsarbeit eine sehr gute Arbeitsgrundlage ermöglichen. ●wt



Ausgezeichnet für Geldspenden wurden: die Raiffeisenbank Isar-Loisachtal, vertreten durch Karl Hupp, Dr. Christoph Preuß, die Stadt Wolfratshausen, vertreten durch Peter Plöb und für eine Standheizung mit Heißwasserbereitung wurde Alfred Fraas geehrt. Rechts: Ines Boodevaar, 1. Vorsitzende des Fördervereins. Foto: E. Kühn

Die Seniorenmesse am 21./22.9.2012 in Wolfratshausen - Ein Rückblick

Das BRK Bad Tölz-Wolfratshausen präsentierte sich zusammen mit 36 anderen Ausstellern auf der Seniorenmesse in der Loisachhalle. Die ca. 3.000 Besucher wurden auf der Messe über Mobilität und Aktivität im Alter, Pflegedienste, Sicherheit im Internet etc. informiert. Die BRK Mitarbeiter boten Interessenten zum Thema Essen auf Rädern, Hausnotruf, ambulante Pflege, den BRK Fahrdienst oder gaben Tipps zu Beratungsstellen, wie zum Beispiel zur Fachstelle für pflegende Angehörige. ●kk



Die leckere Tomatensuppe, die zur Mittagszeit am BRK Stand ausgegeben wurde und auch die vielen Förderer und BRK Mitglieder, die den Stand besuchten, machten die beiden Tage zu einem vollen Erfolg.

Eine FSJlerin im Rettungsdienst

Ein Jahr als FSJ im BRK Bad Tölz – Wolfratshausen: Ein Interview mit Katharina Fritsch zu ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr beim Kreisverband.

BRK: Wieso hast du ein FSJ gemacht?

Katharina Fritsch: Ich wollte nach dem Abitur richtig „arbeiten“ anstatt mich gleich in die Uni zu setzen um wieder zu lernen. Da schien mir ein FSJ gerade richtig zu sein, ein Jahr in einem Bereich zu arbeiten, in dem man Menschen helfen kann, und dies dazu auch für mein Studium angerechnet wird.

BRK: Hast du lange überlegt was du machst und wie bist du beim Rettungsdienst gelandet?

Katharina Fritsch: Da ich auch vor meinem FSJ schon lange Jahre bei der BRK Wasserwacht war und im medizinischen Bereich auch sehr interessiert bin, fiel die Entscheidung für den Rettungsdienst relativ schnell.

BRK: Möchtest du in dem Bereich irgendwann arbeiten, oder dich beim BRK engagieren nach deinem FSJ?

Katharina Fritsch: Ich studiere jetzt Soziale Arbeit und möchte später hauptsächlich in den Bereichen der Erlebnispädagogik und der Behindertenarbeit tätig sein. Allerdings habe ich fest vor mich weiterhin um die Jugend der BRK Wasserwacht zu kümmern und sicherlich auch die ein oder andere Schicht ehrenamtlich im

Rettungsdienst zu fahren.

BRK: Was würdest du dir wünschen, was wir verbessern sollten für FSJler?

Katharina Fritsch: Ich fände es gut, wenn die Einarbeitung noch klarer strukturiert wäre, da ich die Erfahrung gemacht habe, dass die Kollegen sehr unterschiedliche Einstellungen haben und deshalb auch auf sehr unterschiedliche Art und Weise einarbeiten. Ansonsten war ich sehr zufrieden und hoffe, dass auch die kommenden FSJ'ler so freundlich aufgenommen werden.



Katharina Fritsch wird auch in Zukunft dem BRK ehrenamtlich erhalten bleiben

Wir möchten Katharina Fritsch ganz herzlich für dieses Interview danken und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Das Gespräch führte Katrin Kaessmann vom BRK.

Mehr zum FSJ beim BRK finden Sie auch auf der Webseite: www.brk-toelz-wor.de



Das BRK hat für das Jahr 2012/2013 wieder neue FSJler/BFDs gewinnen können:

Kathrin Nebel (Bereich Süd), Clemens Schröder (Bereich Süd), Benno Schreiter (Bereich Nord), Julia Richter (Bereich Süd) und Valeska Ilg (Bereich Nord) sind seit September 2012 im BRK dabei.

Wir wünschen den neuen Kolleginnen und Kollegen ein gutes Jahr im Kreisverband!

In gut ausgebildeten Händen - das ambulante Pflegeteam des BRK

Die Mitarbeiter der ambulanten Pflege beim BRK freuen sich mit Ivana Gewinner über die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Altenpflegerin und heißen mit Birgit Grosam eine neue Auszubildende herzlich willkommen!

Pflegedienstleitung Heike Rehmer und ihr 15-köpfiges Team der ambulanten Pflege in Bad Tölz haben den Ausbildungsweg von Frau Gewinner, die mit 48 Jahren die Ausbildung beim BRK angefangen hat, mit viel Engagement unterstützt.

Die alleinerziehende Mutter hat als zweitbeste Jahrgangabsolventin der „Gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Arbeit“ ihre Ausbildung mit einem Durchschnitt von 1,1 abgeschlossen und ist nun als examinierte Fachkraft in der Pflege in den Berufsalltag gestartet.

Die Anerkennungsurkunde von der Regierung Oberbayern unterstreicht die tolle Ausbildungsleistung und zeigt, dass das Ausbil-

dungsumfeld im BRK stimmt.

„Mit diesem tollen Team und so einer Chefin“, wie Ivana Gewinner selber sagt, ist es leicht sich für die Arbeit zu begeistern. Auch wenn mit 50 Jahren das Lernen viel anstrengender ist, als mit 20 Jahren, wie sie lachend zugibt.

Kreisgeschäftsführer Andreas Schäfer und Helmut Kulla, Leiter der Sozialen Dienste beim BRK Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen, ließen es sich daher nicht nehmen, am 21.11.2012 Ivana Gewinner zum hervorragenden Ausbildungsabschluss zu gratulieren. Gleichzeitig hießen das ambulante Pflegeteam und die BRK-Geschäftsführung auch Birgit Grosam als neue Auszubildende beim BRK willkommen. Wir wünschen ihr ebenfalls viel Freude und Erfolg in den nächsten Lehrjahren. ●kk



BRK Kreisgeschäftsführer Andreas Schäfer, Ivana Gewinner, Heike Rehmer, Birgit Grosam und Helmut Kulla in der Pflegestation Süd in Bad Tölz

Stellenangebot:

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen

Mit 200 Mitarbeitern gehören wir zu den großen Arbeitgebern im Landkreis Bad Tölz – Wolfratshausen. 27.000 Menschen haben unsere Hilfsleistung im vergangenen Jahr in Anspruch genommen. Unser soziales Engagement kombiniert einem hohen Qualitätsbewusstsein haben uns zum starken Partner in den sozialen Diensten werden lassen. Werden Sie Teil davon.

Wir betreiben eine modern und kompetent geführte ambulante Pflege mit zwei Außenstellen und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Pflegestationen in Bad Tölz und Geretsried zur Verstärkung unsere Teams

Pflegekräfte w/m

Sie brauchen kinderfreundliche Arbeitszeiten? Sprechen Sie mit uns über die Möglichkeiten. Ihr Einsatz erfolgt im Früh- und/oder Spätdienst. Der Führerschein der Klasse B ist erforderlich. Wir bieten eine Vergütung nach BRK-Tarifvertrag und alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen sowie interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung (gern auch per Email) bitte an: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen, z.Hd. Frau Rehmer, Schützenstr. 7, 83646 Bad Tölz, Tel. 08041/7655-0, ambulante-pflege@kvbad-toelz.brk.de

Impressum

Herausgeber:

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Bad Tölz - Wolfratshausen

Redaktionsleitung: Katrin Kaessmann

Redaktion:

Thomas Pfuner, Andreas Schäfer, Helmut Kulla,
Monika Huber, Wolfgang Tutsch, Sven Sieland und Michael Pointner

Konzeption, Layout, Satz: Katrin Kaessmann

Druck: Bechtle Verlag & Druck; Esslingen

Auflage: 50.000 Stück

Projektleitung, Anzeigen: Katrin Kaessmann

Bildquellen: BRK

Erscheinungsweise: 2 mal jährlich

Nächste Ausgabe: Juni 2013

Werden Sie Familienpate in Bad Tölz!

„Ich muss einen Antrag ausfüllen, damit ich Unterstützung für die Ausbildung meiner Tochter erhalte, aber ich weiß nicht wie! Meine Kinder und ich suchen schon lange eine größere Wohnung, aber wir finden nichts. Mögen Sie mit mir und meinen zwei Kindern zum Schwimmen gehen? Alleine ist mir dies mit beiden zu anstrengend.“

Ein Familienpate ist ein Juwel, denn er hilft und macht Menschen glücklich und das „nur“ mit seiner Zeit. Mit flexibler, sporadischer oder kontinuierlicher Zeiteinteilung helfen diese Menschen Familien.

Hilfe ist nicht nur ein Wort für Familienpaten, sie möchten es leben, möchten Hilfe zur Selbsthilfe geben, aber auch Spaß und Erleichterung bringen.

Dies geht am Besten im Alltag. Denn der Alltag ist die größte Herausforderung, denn die kleinen Tücken und die meist knappe Zeit, stellen die



Rita Knollmann vom BRK Mehrgenerationenhaus in Bad Tölz und Diana Eichmüller, von der Fachstelle für Familienförderung beim Landratsamt Bad Tölz betreuen die Familienpaten

größten Hürden dar:

Anrufe bei Ämtern, Termine mit den Kindern oder einfach nur dringende Erledigungen. Familienpaten stehen Familien mit ihrer Lebenserfahrung zur Seite und helfen Stolpersteine zu überwinden oder am besten erst gar nicht entstehen zu lassen. Sie reichen die manchmal unterstützende

Hand und geben Halt. Diese ehrenamtliche Patenarbeit lebt von Menschen, die etwas Zeit und eine solide, gute Grundstimmung zum Leben und seinen Höhen und Tiefen mitbringen.

Damit dies alles gelingt, erhalten interessierte „Familienpaten“ fachliche Begleitung und Unterstützung, nicht nur während der Laufzeit der Patenschaften, sondern schon bevor eine Patenschaft zu Stande kommt.

Wir freuen uns sehr, die Ausbildung der Familienpaten in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Bad Tölz, anbieten zu können. Die Ausbildung besteht aus drei Bausteinen. Interessenten dürfen sich gerne jederzeit bei Rita Knollmann im Mehrgenerationenhaus des BRK, Klosterweg 2, in Bad Tölz melden. Familienpate zu werden ist ganz einfach und kostet Sie, „nur“ Zeit :-). Wir freuen uns schon jetzt auf Sie! ●kk

Dorfherbst in Baiernrain

Reges Treiben erwartet Besucher jährlich beim Dorfherbst in Baiernrain. Die BRK Gemeinschaft Dietramszell (Bereitschaft und Jugendrotkreuz) ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen bei dieser Gelegenheit die Arbeit des BRK vorzustellen.

Am Sonntag, den 09.10.2012 zeigten BRK Luftballons den Weg zum Zelt und Stand des Roten Kreuzes. Auch das Rettungsfahrzeug, welches besonders bei den kleinen Besuchern Neugier weckte, wurde ausführlich erklärt.

Die ehrenamtlichen BRK Mitarbeiter boten Unterhaltungsprogramm für Klein und Groß und informierten anschaulich an „Übungsdarstellern“ über das Thema Erste Hilfe. Die Flyer über die Arbeit des BRK, der Gemeinschaft Dietramszell und des Jugendrotkreuzes wurden von den Besuchern gerne angenommen. Herzlichen Dank für diese tolle Aktion an die Helfer in Dietramszell! ●kk



Die BRK Bereitschaften im Landkreis, die BRK Wasserwacht, das Jugendrotkreuz und die BRK Bergwacht stehen auf ehrenamtlichen Beinen. Wir freuen uns immer über interessierte Ehrenamtliche, die die Herausforderungen und Verpflichtungen für eine Mitarbeiter im BRK annehmen möchten.

ESSEN AUF RÄDERN
PÜNKTLICH UND HEISS
zu Ihnen nach Hause geliefert



Probieraktion - Sie erhalten 5,- € Rabatt bei Ihrer ersten Bestellung eines Wochenkartons!

08041 / 7655-0
08171 / 9345-0

Auf uns können Sie sich verlassen!
40 Jahre „Essen auf Rädern“ haben uns zu einem kompetenten Partner gemacht!

- ✓ Lieferung zu Ihnen nach Hause
- ✓ wöchentlich wechselnde Menüs.
- ✓ gesunde, vollwertige Ernährung

Bayerisches Rotes Kreuz

BRK Krisen-Interventions-Dienst

Der BRK Krisen-Interventions-Dienst (KID) informiert am 06.11.2012 Interessierte Ehrenamtliche in Bad Tölz über die wichtige Arbeit des KID.

Frau Barbara Wieser, seit 12 Jahren im Einsatz, berichtete ausführlich über den Dienst, die Herausforderungen, das Team aus Ehrenamtlichen welches Nachwuchs sucht und die Ausbildung zum Krisen-Interventions-Dienst-Mitarbeiter.



Barbara Wieser vom KID und Kreisgeschäftsführer Andreas Schäfer beim Pressestermin in der Schützenstraße in Bad Tölz

Aufgrund der personellen Fluktuation werden circa alle 2 Jahre neue freiwillige Kräfte für diesen Dienst gesucht. Die Voraussetzungen (ab 25 Jahre, keine Berührungängste mit dem Thema Tod etc.) sind genauso zu beachten, wie die Ausbildung.

Gesucht werden vor Allem Ehrenamtliche, die langfristig bereit sind für einen Tag im Wechsel mit den ca. 20 Ehrenamtlichen, die Bereitschaft zum Dienst zu übernehmen. In den Jahren 2007 bis 2011 lag die Zahl der Einsätze bei circa 60 bis 80 pro Jahr.

Der Krisen-Interventions-Dienst rückt immer aus, wenn Einsatzkräfte am Ort eines Unfalles oder bei einem Todesfall, dies für nötig erachten.

Der Dienst ist nicht geeignet für Interessierte, die persönliche Schicksale noch nicht gut verarbeitet haben, denn die Hilfe sollte sich auf den Betroffenen konzentrieren, voll und ganz.

Im Hinblick auf die gesteigerte Notwendigkeit dieser Arbeit, freut sich der Krisen-Interventions-Dienst auf jeden ernsthaft Interessierten.

Dieser Dienst wird nur durch ehrenamtliche Helfer getragen und somit leistet jeder Einzelne dieser Mannschaft unglaublich wichtige Arbeit und emotionale Hilfe, wofür die Betroffenen sehr dankbar sind. Getragen wird der Dienst durch das BRK Bad Tölz-Wolfratshausen und durch Spenden, z.B. von Privatpersonen oder dem „Lions Club Bad Tölz“.

Wenn Sie Interesse haben, sich beim KID zu engagieren, wenden Sie sich bitte an das BRK, Schützenstraße 7, 83646 Bad Tölz und per Telefon 08041/7655-0. Oder schauen Sie auf die Webseite www.kid-toelz.de. Vielen Dank! ●kk

Riesen Spaß bei „Dream Team Rallye“ des Jugendrotkreuzes

Eine Menge Spaß hatten gut 60 Kinder und Jugendliche bei der Jugendrotkreuz - Dream Team Rallye am 28. Oktober auf dem verschneiten Gelände der Jugendbildungsstätte Königsdorf.

Die Teams aus Dietramszell, Königsdorf, Bad Tölz, Geretsried und Wolfratshausen hatten an 11 Stationen gemeinsam verschiedene Aufgaben zu lösen – beispielsweise mussten sie gemeinsam über ein Drahtseil balancieren, einen Hindernisparcour überwinden, mit Handtüchern Bälle übers Netz werfen und auffangen oder aus verschiedenen Materialien einen möglichst hohen Turm bauen.

An anderen Stationen konnten sich die Teams beim überdimensionalen Golf oder beim Becherball unter Beweis stellen – ein gemeinsames Kunstwerk und das Sammeln von verschiedenen Buchstaben, die auf dem Gelände verteilt waren, stellten weitere Herausforderungen für die Gruppen dar. Blind gemeinsam eine Strecke durch den Wald zu gehen, war für die Teams eine weitere Herausforderung und auch fehlerfrei bis 21 zu zählen, war schwieriger als es sich anhört...

Am Ende der Rallye gab es am Lagerfeuer warme Kartoffelsuppe und Wiener, wobei die Teams auch vorher schon gut verpflegt waren mit Kuchen und Tee an einigen Stationen.

Die erreichten Punkte der einzelnen Teams waren überhaupt nicht wichtig – alle Teams brachten in ihrem Miteinander Bestleistung, so dass es lauter erste Plätze und erste Preise in Form einer großen Gummibärenbox für jedes Team gab.

Großer Dank gilt allen Helfern, die die Gruppen an den Stationen betreut haben – dabei handelt es sich vor allem um Eltern der Königsdorfer Jugendrotkreuzler und Jugendrotkreuzler aus dem ganzen Kreisverband.

Vielen Dank an alle, die uns mit Kuchen, Keksen und Tee versorgt und sich um das warme Essen gekümmert haben!

Danke auch an die Jugendsiedlung Hochland, deren Gelände und Materialien wir verwenden durften – schön, dass wir bei Euch immer willkommen sind!

So ging ein ereignisreicher Sonntag, an dem alle Spaß hatten im ersten Schnee dieses Winters zu Ende.

Ein Bericht von Bettina Knitter



Rallye Impressionen

Anzeige:

FlexVorsorge Vario
Die neue flexible Geldanlage, die sich Ihrem Leben anpasst.

Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen
Ihre Bank vor Ort - seit über 150 Jahren

VERSICHERUNGS KAMMER BAYERN
Finanzgruppe

Für jede Situation bestens aufgestellt. Was auch kommt, Sie sind darauf vorbereitet: Mit FlexVorsorge Vario sichern Sie sich fürs Alter ab – ohne sich festzulegen. Sie bleiben flexibel und genießen genau so viel Sicherheit, wie Sie wünschen. Probieren Sie es am besten einfach aus – es lohnt sich!

Termine & Blutspende

- **14.12.2012** Blutspende in Bad Tölz
Südschule Krankenhausstr. 45, 16:00-20:00 Uhr
- **27.12.2012** Blutspende in Benediktbeuern
Volksschule Ludlmühlstr. 17, 16:30-20:00 Uhr
- **23./24.1.2013** 1. Hilfe Grundausbildung in Bad Tölz
Schützenstraße 7 (Kosten 42 Euro)
- **26.1.2013** 1. Hilfe Training in Geretsried
Jeschkenstraße 30 (Kosten 35 Euro)
- **2.2.2013** Lebensrettende Sofortmaßnahmen in Geretsried
Jeschkenstraße 30 (Kosten 35 Euro)
- **4.2.2013** 1. Hilfe Training in Geretsried
Jeschkenstraße 30 (Kosten 35 Euro)
- **23./24.2.2013** 1. Hilfe Grundausbildung in Geretsried
Jeschkenstraße 30 (Kosten 42 Euro)
- **2.3.2013** Lebensrettende Sofortmaßnahmen in Bad Tölz
Schützenstraße 7 (Kosten 35 Euro)
- **4./5.3.2013** 1. Hilfe Grundausbildung in Geretsried
Jeschkenstraße 30 (Kosten 42 Euro)
- **14.3.2013** 1. Hilfe Training in Bad Tölz
Schützenstraße 7 (Kosten 35 Euro)
- **23.3.2013** 1. Hilfe Training in Bad Tölz
Schützenstraße 7 (Kosten 35 Euro)

Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung für die Kurse an Frau Monika Huber, Telefon 08041/7655-27 und E-Mail monika.huber@kvtoel.brk.de.

Bei Fragen zur Blutspende steht Ihnen unsere BRK Information unter 08041/7655-0 zur Verfügung.

Demenz hat viele Gesichter

Wir verlosen ein handsigniertes Buch von Helga Rohra!

Mit Demenz zu leben, zu arbeiten, Demenz zu verstehen und der Gesellschaft Demenz näher bringen. All dies tut Helga Rohra mit Überzeugung. Am Dienstag, den 16.10.2012, las sie in Geretsried aus ihrem Buch.

Mit 54 erhält Helga Rohra, Dolmetscherin und alleinerziehende Mutter, den Befund: Lewy-Body Demenz. Nach Alzheimer die zweithäufigste Demenzart, im Laufe der unterschiedlichen Demenzphasen erkranken diese Demenzbetroffenen auch an Parkinson. Eine Zukunftsperspektive die bedrückt. Aber auch motiviert um den Moment festzuhalten, das „Jetzt“ zu nutzen für das was noch geht. Die Sprache zu trainieren, zu schreiben, zu malen oder zu rechnen. Jeder von uns hat etwas was ihm auch die Demenz nicht sofort nehmen kann.

Demenz ist ein Überbegriff für mehr als 50 Krankheitsformen. Diese verlaufen unterschiedlich, führen aber alle langfristig zum Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit. Bei 60 bis 70 Prozent aller Demenzerkrankten tritt Alzheimer am Häufigsten auf. Meist sind Betroffene über 60 Jahre alt, aber auch immer mehr jüngere Menschen leiden daran. Heilbar ist Demenz noch nicht. Durch die richtige Therapie lässt sich der Verlauf

aber verzögern. Fau Rohra las aus ihrem Buch, zwei Stunden lang rezitierte sie und beschrieb ihr persönliches Schicksal. Großartig, aufklärend und voller Energie. Sie redete mit den Gästen über ihre Ansichten, ihre Arbeit bei der Alzheimer Stiftung in München, im Europarat und ihr Leben mit der Demenz.



Helga Rohra, während ihrer Lesung am 16.10.2012 in Geretsried
Es gibt kein Zurück, doch die Diagnose ließ sie nicht lethargisch werden. Sie fordert mehr Anerkennung für die Rechte von Demenzen, mehr Respekt und genau dafür setzt sie sich ein. Im Alltag und auch untereinander, eine Begegnung auf Augenhöhe ist ihr Wunsch. Ihr Buch richtet sich an Betroffene, Angehörige, Pflege-

kräfte, Ärzte, aber vor Allem an uns, an die Gesellschaft, die Krankheiten gerne wegsperret, die unberechenbar sind.

Diana Wagner von der Fachstelle für pflegende Angehörige im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, hat diese Lesung im Rahmen einer Vortragsreihe in Geretsried mit organisiert.

Die Fachstelle unterstützt Angehörige bei der Erleichterung im Pflegealltag mit Tipps, Infos, Gesprächen und eben auch Vorträgen und Lesungen. Frau Wagner ist unter Telefon 08171/934510 für Sie erreichbar. Das Buch von Helga Rohra, erschienen beim Mabuse Verlag, heißt: „Aus dem Schatten treten – Warum ich mich für unsere Rechte als Demenzbetroffene einsetze“.

Das BRK Bad Tölz-Wolfratshausen verlost ein handsigniertes Buch von Helga Rohra!

Rufen Sie uns an unter 08041/7655-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail (info@kvtoel.brk.de) oder eine Postkarte (BRK, Schützenstraße 7, 83646 Bad Tölz) mit Ihrer Adresse und dem Stichwort „Helga Rohra“ und wir ziehen aus allen Teilnehmern bis Ende Februar 2013 einen Gewinner. Teilnahmeabschluss ist der 31.01.2013. Viel Glück! ●kk

SCHNEEGLÄTTE AUF GRUNDSTÜCKEN UND GEHWEGEN

Wen trifft die Räumspflicht? Wann erhalten Verletzte Schadensersatz?

Ein Bericht von Michael Pointner

Während sich Kinder und Wintersportler über den bevorstehenden Schnee freuen, fallen für Hauseigentümer und Mieter lästige Pflichten wie Schneeräumen und Streuen an. Den Winterdienst zu ignorieren, kann teuer werden.

Die Räumspflicht trifft grundsätzlich den Eigentümer bzw. Vermieter. Er kann diese Aufgabe an einen Hausmeister, Räumdienst oder auch an die Mieter übertragen, wenn dies im Mietvertrag vereinbart ist. Dem Eigentümer verbleibt dann nur die Pflicht zur Kontrolle.

Zu räumen und zu streuen sind nicht nur die Wege auf dem Grundstück zum Hauseingang, zu den Briefkästen, Mülltonnen, Garagen und Stellplätzen, sondern auch die an das Grundstück angrenzenden öffentlichen Gehwege, wenn dies in einer Verordnung der Gemeinde bestimmt ist.

Dies ist in sämtlichen Städten des Landkreises der Fall. Die Räum- und Streuarbeiten sind regelmäßig an Werktagen bis 7.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr auszuführen und bis 20.00 Uhr sooft zu wiederholen, wie es erforderlich ist. Tritt im Laufe des Tages Glätte auf, ist dem Räumpflichtigen ein angemessener Zeitraum zuzubilligen, um die erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Kommt ein Fußgänger

auf einem ungestreuten oder ungeräumten Weg infolge Glätte zu Sturz und verletzt sich, steht ihm ein Schadensersatzanspruch auf Zahlung von Schmerzensgeld, Erstattung des Verdienstaufwandes, Übernahme der Behandlungskosten, etc. zu. Die Durchsetzung solcher Ansprüche erweist sich in der Praxis allerdings oftmals als schwierig.

Ohne Zeugen kann kaum nachgewiesen werden, dass die Sturzstelle glatt war, der Verletzte an dieser Stelle und infolge von Glätte und nicht aus anderen Gründen stürzte. Dem Fußgänger wird entgegengehalten, dass die Glätte erkennbar gewesen sei und er sich auf diese hätte einstellen müssen, weshalb häufig ein Mitverschulden bejaht wird.

Sind nur vereinzelte Glättstellen vorhanden, fehlt es schon an einer Streupflicht, deren Missachtung jedoch Haftungs Voraussetzung ist. Eine solche besteht nur bei einer allgemeinen Glättebildung, wie der BGH in einem aktuellen Urteil vom 12.06.2012 betonte.

Gelingt dennoch ein Nachweis der Haftung, übernimmt den Schaden im Normalfall die private Haftpflichtversicherung des Räumpflichtigen. Dieser riskiert jedoch, bei grober Fahrlässigkeit seinen Versicherungsschutz zu verlieren und den Schaden selbst zahlen zu müssen.



Michael Pointner ist Fachanwalt für Erbrecht, sowie Justiziar des BRK Kreisverbandes Bad Tölz - Wolfratshausen.

RAe Zirnigbl & Kollegen
Marktstr. 57
3646 Bad Tölz
Tel.: 08041/7838-14
Fax: 08041/7838-20

Anzeige:

mit uns fahren Sie gut...

HYUNDAI Service

Ford

MAZDA Service

Autohaus SPAGL
Demmeljochstraße 9 • Bad Tölz
Tel. 0 80 41 / 78 87 - 0
Lackierungen für alle Fabrikate
www.autohausspagl.de • verkauf2@autohaus-spagl.fsoc.de

„Rumpelstilzchen“ für die Kleinen und Großen im BRK

Am 23.11.2012 zeigte das Tölzer Marionettentheater eine gratis Vorstellung „Rumpelstilzchen“ für den BRK Kreisverband.

Leuchtende Kinderaugen, aufgeregtes Getuschel und begeisterte Erwachsene sind das Dankeschön für die Vorstellung von „Rumpelstilzchen“ an diesem Freitag Nachmittag.

Karl-Heinz Bille, Wlada und Florian Bille ermöglichten diese Vorstellung den Familien der ehren- und hauptamtlichen BRK Mitarbeiter. Viele BRK Helfer wollten dabei sein, doch die Vorstellung war schnell ausgebucht.

Rumpelstilzchen und Kasperle verließen unter großem Applaus die Bühne und riefen die, die besonders neugierig auf die Marionettenfiguren waren, noch zu sich hinter die Kulissen. Ein ganz großes Dankeschön an das Tölzer Marionettentheater für dieses tolle Geschenk an das BRK! ●kk



„Rumpelstilzchen“

Großzügige Spende über 2.000 Euro an die BRK Wasserwacht Bad Tölz durch das Unternehmen Thüga!

Am Abend des 07.11.2012 traf sich die BRK Wasserwacht Bad Tölz zu einem ganz besonderen Ausbildungstermin im BRK Haus Bad Tölz.

Dank einer großzügigen Spende von 2.000 Euro durch das Unternehmen Thüga, konnten dringend benötigte Materialien für die Fließwasserrettung und komplette persönliche Schutzausrüstungen, bestehend aus Helm, Neopren, Füllling und Handschuh gekauft werden.

Simon Kraus, von der BRK Wasserwacht, stellte das neue Material anschaulich vor. Er erläuterte den ehrenamtlichen Rettern der BRK Wasserwacht Bad Tölz die Handhabung und die Benutzung detailliert, denn es gab viel Neues für die Mitglieder zu Lernen.

eingesetzt und hilft dabei das anspruchsvolle und schnelle Retten der Wasserwacht noch besser und effektiver zu ermöglichen.

Das Team der BRK Wasserwacht war sichtlich begeistert über die Spende.

Die Tölzer Wasserwacht und der gesamte Kreisverband des BRK Bad Tölz-Wolfratshausen bedankt sich herzlich für diese finanzielle Unterstützung bei der Unternehmensgruppe Thüga! ●kk



Die BRK Wasserwacht bei einer Eisrettung

Anzeige:

Das BRK Team stellt sich vor: Essen auf Rädern & Hausnotruf

Mit uns gut versorgt, das ganze Jahr!

Unsere BRK Kolleginnen und Kollegen vom Hausnotruf geben Ihnen zu Hause das Gefühl von absoluter Sicherheit und die Fahrerinnen und Fahrer vom „Essen auf Rädern“ kümmern sich um Ihr leibliches Wohl. Wir bieten Ihnen somit Komfort und Service aus einer Hand!

Rufen Sie uns an ob Essen auf Rädern, Hausnotruf oder Beides. Sie erreichen uns unter Telefon 08041/7655-0. ●kk

Untere Reihe v.li.: Alexandra Heinrich, Martina Pawlowski, Renate Pawlowski, Ilse Beigel, Ursula Heller, Simon Redel

2. Reihe v.li.: Heinrich Dietl, Elisabeth Redel, Nicole Knebl, Florian Stadtmüller



3. Reihe v.li.: Alexandra Franke, Rosemarie Probst, Henrik Kosyk, Beate Auernheimer, Martin Matjaschitsch, Sophia Redel, Wilhelm Schmitt

30 Jahre Hausnotruf – Beste Sicherheit, schnellste Hilfe. Rund um die Uhr.



Das SOS-fon (auf den Abbildungen das Gerät und der mobile Sender) bietet Ihnen optimale Sicherheit!

Im November 1982 begann die Erfolgsgeschichte des Hausnotrufes im Bayerischen Roten Kreuz.

Auch der Kreisverband Bad Tölz – Wolfratshausen bietet mit dem SOS-fon, wie der Hausnotruf in Oberbayern genannt wird, seit drei Jahrzehnten erfolgreich Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden.

Angelika Schäfer, Fachbereichsleitung Hausnotruf im Kreisverband, und ihre Kollegen betreuen derzeit ca. 660 Kunden im Landkreis.

Die Nachfrage ist groß, denn möglichst lange möchte jeder in den eigenen vier Wänden leben, dabei jedoch die notwendige Sicherheit genießen.

Diesen Wunsch erfüllt der BRK Hausnotrufdienst an 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr.

Das Hausnotrufsystem besteht aus einer Teilnehmerstation sowie einem handlichen Notrufsender. Die Teilnehmerstation wird einfach an das Telefon zu Hause mit angeschlossen.

Der Notrufsender ist so klein, dass dieser bequem am Handgelenk oder als Kette um den Hals getragen werden kann.

Notfälle werden direkt an die Notrufzentrale des BRK weitergeleitet, so dass eine schnelle und kompetente Hilfe gewährleistet ist, denn

im Notfall entscheiden Sekunden.

Für 35 Euro im Monat und einer einmaligen Anschlussgebühr von 25 Euro bietet das BRK Bad Tölz – Wolfratshausen diesen Service an. Übrigens: Die Hausnotrufdienste des Roten Kreuzes waren 2011 Testsieger bei der Stiftung Warentest.

Mehr dazu können Sie bei Frau Angelika Schäfer erfahren. Sie ist telefonisch erreichbar unter Telefon 08041/7655-10 oder per E-Mail unter hausnotruf@kvtoel.brk.de. ●kk

Unsere Angebote von A-Z - Mehr unter www.kvtoel.brk.de

- Ambulanter Pflegedienst - Ein engagiertes, qualifiziertes und einfühlsames Pflegeteam ist für Sie da!**
 Ansprechpartnerin für den Südkreis: Heike Rehmer Telefon 08041/ 7655-14 oder E-Mail ambulante-pflege@kvtoel.brk.de
 Ansprechpartnerin für den Nordkreis: Stefanie Eller Telefon 08171/ 9345-13 oder E-Mail ambulante-pflege@kvtoel.brk.de
- Aktiv im Roten Kreuz - Als Mitglied der Wasserwacht, Bergwacht, im Jugendrotkreuz, bei den Tafeln, den Kleidermärkten, der Blutspende oder in den Bereitschaften**
 Telefon 08041/7655-0 oder E-Mail service-ehrenamt@kvtoel.brk.de
 BRK Bereitschaften finden Sie in Bad Tölz/ Dietranszell/ Geretsried/ Loisachtal/ Lenggries und Wolfratshausen und BRK Wasserwachten finden Sie in Bad Tölz/Sachsenkam/ Ammerland/ Geretsried/ Lenggries/ Wolfratshausen/ Kochel und am Walchensee
- Ausbildung - Erste Hilfe, Erste Hilfe am Kind, Lebensrettende Sofortmaßnahmen und vieles Mehr!**
 Ansprechpartnerin Monika Huber, Telefon 08041/7655-27 oder E-Mail monika.huber@kvtoel.brk.de
- Bergwacht**
 Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung, Am Sportpark 6, 83646 Bad Tölz. Telefon 08041/794380 oder E-Mail bw-zsa@bergwacht-bayern.org
- Betreuungsgruppe für demenziell Erkrankte in Bad Tölz**
 Ansprechpartnerin Diana Wagner, Telefon 08171/934510 oder E-Mail fachstelle@kvtoel.brk.de, Termin: Freitag 09:30-12:30 Uhr im BRK Mehrgenerationenhaus Bad Tölz, Klosterweg 2
- Blutspendedienst**
 Telefon 08041/7655-0 oder E-Mail info@kvtoel.brk.de
- Betreutes Wohnen in Bad Tölz - Für ältere Menschen, die in einem altersgerechten Wohnkonzept ein höchstes Maß an Selbstbestimmung und Unabhängigkeit erreichen möchten!**
 Ansprechpartnerin Marianne Pawelka, Telefon 08041/7655-30 oder E-Mail pawelka@kvtoel.brk.de
- Bundesfreiwilligendienst**
 Telefon 08041/7655-0 oder E-Mail info@kvtoel.brk.de
- Die Tafel in Bad Tölz**
 Ansprechpartner Wolfgang Emmerich, Telefon 08041/80496, Samstags 17:00 Uhr Grundschule am Lettenholz General Patton Str. 38 und 18:30 Uhr Volksschule Süd Krankenhausstr. 45
- Die Tafel in Lenggries**
 Ansprechpartnerin Birgitta Opitz, Telefon 08042/5211 Samstags 15:00 Uhr Hauptschule Geiersteinstraße
- Essen auf Rädern - Mit uns ist gut Essen...das ganze Jahr! Heiß oder tiefkühlfrisch geliefert**
 Ansprechpartnerin Alexandra Franke, Telefon 08171/9345-25 oder E-Mail essen-auf-raedern@kvtoel.brk.de
- Fachstelle für pflegende Angehörige**
 Ansprechpartnerin Diana Wagner, Telefon 08171/9345-10 oder E-Mail fachstelle@kvtoel.brk.de
- Fahrdienst - Wir fahren Sie, wohin Sie möchten - wann immer Sie uns brauchen!**
 Telefon 08041/7655-15 oder E-Mail fahrdienst@kvtoel.brk.de
- Freiwilliges Soziales Jahr**
 Telefon 08041/7655-0 oder E-Mail info@kvtoel.brk.de
- Hausnotruf - Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen vier Wänden & Mobilruf - Sicherheit unterwegs!**
 Ansprechpartnerin Angelika Schäfer, Telefon 08041/7655-10 oder E-Mail hausnotruf@kvtoel.brk.de
- Jugendrotkreuz - Mitarbeit beim JRK, Ihr seid herzlich willkommen!**
 Ansprechpartnerin Annemarie Ljevak, Telefon 08041/7655-0 oder E-Mail annema@brk-dietramszell.de
- Kleidermarkt in Bad Tölz**
 Am Ried 3, Telefon 08041/795355, Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 09:00-13:00 Uhr und von 15:00-18:30 Uhr / Mittwoch - Freitag von 09:00-13:00 Uhr
- Kleidermarkt in Geretsried-Süd**
 Johann-Sebastian-Bach-Str. 13, Telefon 08171/649300, Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 09:00-13:00 Uhr/ Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15:00-18:30 Uhr
- Kleidermarkt „fesch“ in Lenggries**
 Johann-Probst-Str.20, Telefon 08042/5031959
 Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag von 09:00-12:00 Uhr/Dienstag, Donnerstag, Freitag von 14:30-18:00 Uhr
- Kleidermarkt „Anziehend“ in Wolfratshausen**
 Barbezieuxstr. 1, Telefon 08171/346401,
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9:30 -13:00 Uhr/ Dienstag, Donnerstag, Freitag von 14:30-18:00 Uhr
- Krabbelgruppe**
 BRK Mehrgenerationenhaus Bad Tölz, Klosterweg 2, Telefon 08041/7933588 oder E-Mail mgh@kvtoel.brk.de
 Montag von 15:00-18:00 Uhr, Dienstag von 9:00-11:00 Uhr, Mittwoch von 10:00-12:00 Uhr, Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr
- Kriseninterventionsdienst - Erste Hilfe für die Seele!**
 Ansprechpartnerin Katrin Kaessmann, Telefon 08041/7655-0 oder E-Mail info@kvtoel.brk.de
- BRK Mehrgenerationenhaus - Mittagstisch, kreative Workshops, Leih-Omas/Opas, Familienpatenprogramm, und Vieles Mehr!**
 Ansprechpartnerin Rita Knollmann, Telefon 08041/7933588 oder E-Mail mgh@kvtoel.brk.de
- Mittagsbetreuung - Von Unterrichtsende bis ca. 15:30 Uhr werden die Schülerinnen und Schüler von erfahrenen Mitarbeiterinnen in Eurasburg, Reichersbeuern und Münsing betreut**
 Ansprechpartnerin Cornelia Hagmeier, Telefon 08171/649300 oder E-Mail mittagsbetreuung@kvtoel.brk.de
- Rettungsdienst - 112**



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.